

## **Nominierungsrede 9.2.2020**

### **Nicole Gatzke**

Bürgermeisterkandidatin von SPD und Bündnis 90 /Grüne  
für die Wahl am 13. September 2020

Guten Morgen

Guten Morgen liebe Familie: Hallo Mama, Papa und Bernd  
Lieber Reimund, Hallo Tobias und Nina, Lena und David.  
Hallo Mia und Felix! Schön, dass ihr heute hier seid!

Danke, dass ihr mich in den vergangenen Wochen so intensiv  
begleitet und unterstützt habt, dass ihr mich ermutigt habt,  
dass ihr bis hierhin bereits eine Menge gearbeitet habt und  
dass ihr euch wie viele Menschen im Ort über meine  
Kandidatur freut!

Guten Morgen liebe Freundinnen und Freunde,

Danke an euch, dass ihr gekommen seid, danke für die  
Unterstützung in den letzten Tagen und Wochen, danke dem  
Vorbereitungsteam der SPD, den Grünen und all den  
fleißigen Helfern, die diesen Vormittag vorbereitet haben.

Guten Morgen liebe Nachbarn, Kollegen, liebe Gäste!

Seit einigen Minuten ist es offiziell, SPD und Bündnis 90 /Die  
Grünen haben in getrennten Sitzungen gerade eben meine  
Nominierung festgeschrieben.

## **Ja, ich will Bürgermeisterin unserer Stadt Rhede werden!**

Ich, Nicole Gatzke 50 Jahre alt, geborene Bußkamp, verheiratet mit Reimund Gatzke, geboren in Rhede.

Manche werden sich noch erinnern:

Ich war das kleine blonde Mädchen, das ab und an im Tante-Emma-Laden meiner Oma auf der Hardtstraße zu finden war. Der Laden war heiß begehrt von Schülerinnen und Schülern, die in der Pause von den Hauptschulen und der Realschule ihr „Matschbrötchen“ oder Süßigkeiten kauften und so manches Mal von meiner Oma zum Hinterausgang rausgelassen wurden, damit sie von Lehrern nicht erwischt wurden.

Dieses kleine blonde Mädchen war schon als Kind und später als Jugendliche Sportlerin im LAZ, erfolgreiche Tennisspielerin im TVR und ist Wettkämpfe für die DLRG Rhede geschwommen. Immer noch recht sportlich aktiv sieht man mich regelmäßig in Rhedes Wäldern und Feldern in Begleitung unseres Golden Retrievers Arthur.

## Ja, ich will Bürgermeisterin unserer Stadt Rhede werden!

Dafür gibt es eine Menge guter Gründe:

Kreativität und Phantasie zu entwickeln,  
Unterstützung zu geben,  
Verantwortung zu übernehmen,  
Strukturen zu gestalten,  
Neue zu schaffen,  
Qualitäten ständig zu verbessern  
und damit einen Ort des Wohlfühlens mitzugestalten

### **war und ist**

mein Tagesgeschäft als Lehrerin und Schulleiterin.

Eine tägliche Herausforderung,  
der ich mich stelle  
und die meinem **Selbstverständnis** entspricht!

Eine gute Basis wie ich finde,  
auch, um für meine Stadt Rhede  
das Beste zu bewirken.

Ich lebe, liebe und lache hier,  
hier bin hier zu Hause  
hier fühle ich mich wohl.

Dafür ist es aber wichtig, sich auch einzusetzen.  
Nichts ist selbstverständlich, nichts läuft von selbst.  
Diese Erfahrungen habe ich als Schulleiterin  
oft machen müssen,

### **ohne Einsatz keine Entwicklung!**

Es geht uns gut in Rhede! -  
Geht es uns gut?  
Warum etwas verändern?  
Die vor Jahren angestoßenen Projekte werden umgesetzt...

Klausenhof, Bürgerpark Bachprojekt

### **Eigentlich alle?**

### **Und wenn ja, wie?**

Es ist Ruhe im Ort  
Etwas, was durchaus geschätzt wird -  
uns bei den wirklichen Zukunftsfragen  
unserer Stadt  
jedoch nicht weiterbringen wird!  
Erst recht,  
wenn diese Ruhe vornehmlich Untätigkeit bedeutet!

Seid sicher, an dieser Stelle sind **nicht** die Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter der Verwaltung gemeint!!!

Eine trügerische Ruhe also  
**Reden wir nicht daran vorbei.**

Es fehlen Führung, Konsequenz und Präsenz  
Es fehlt eine Idee wie wir in 10/ 15 Jahren wohnen,  
leben und arbeiten wollen. -

Dafür allerdings müssen wir  
die Aufgaben von **morgen heute** anpacken!  
Und wir werden sie nicht  
mit Konzepten von **gestern** lösen.  
Ich denke, dass wir gerade auf kommunaler Ebene  
zu einem Umdenken kommen müssen,  
zu einem **notwendigen gesellschaftlichen Wandel.**

Dabei muss deutlich werden,  
dass wir etwas **zu gewinnen** haben, **wenn wir uns verändern**  
und  
dass sich **neue Chancen** auftun.

So gibt es beim Thema **Landwirtschaft** sicherlich eine Menge  
von Dingen, die in Berlin gelöst werden müssen.

*Dort wünschte ich mir allerdings vor allem mehr **Überzeugung**  
und nicht ausschließlich das Winken mit Geld oder  
Subventionen,  
wie man es in den vergangenen Tagen immer wieder  
wahrnehmen kann.*

In Rhede hat die Landwirtschaft eine lange Tradition. Knapp 86 % der Grundfläche von Rhede sind Wald, Wiese und genutzte Landwirtschaftsfläche.

Wir sollten darüber nachdenken, dass die Bewirtschaftung der Flächen nicht mehr ein Teil des Problems sein muss, sondern ein Teil der Lösung sein kann. **So wie ich die** Dinge sehe, sind die Landwirte hier längst weiter als die Politik in Berlin.

Dank GPS und aufwendiger Sensorik können moderne Landmaschinen heute selbst kleine Flurstücke individuell bewirtschaften und Dünger wie Pflanzenschutzmittel exakt dosieren oder unerwünschte Pflanzen gezielt mechanisch entfernen- **ganz ohne Einsatz von Chemie.**

Ein flächendeckendes 5G- Netz ist auch aus diesem Grund unverzichtbar.

Und wir müssen in den Dialog mit der Landwirtschaft  
Wir müssen weg von gegenseitigen Schuldzuweisungen,  
weg von Vorurteilen  
hin zu Lösungen.

Hier können wir **kommunal** handeln:

**Hier kann Rhede mehr!**

Auch für die **heimische Wirtschaft** braucht es eine unbedingte **Dialogkultur** auf Augenhöhe.

Da reicht es eben nicht, sich beim Treffen der Wirtschaftsunternehmen sehen zu lassen.

Das muss Tagesgeschäft der Stadtspitze sein.

Hier liegen die Ideen, die Ressourcen und die Bereitschaft fürs Engagement.  
Hier darf auch, was den Einzelhandel angeht mal aus dem Ideenreichtum der Rheder Schokoladen Unternehmer geschöpft werden

Dies muss man **sehen, wahrnehmen, und nutzen**

- und die Rahmenbedingungen dafür schaffen:

**Auch hier kann Rhede mehr!**

Wenn ich von Rahmenbedingungen spreche meine ich **Infrastruktur**  
hier insbesondere **Digitalisierung**  
und eine **nachhaltige Mobilität,**  
- und nicht zuletzt ein Bildungs- und Kulturangebot!  
Gerade in Letzteres müssen wir mehr  
und vor allem **selbstverständlicher** investieren

Alle diese Standortfaktoren dürfen nicht **gegeneinanderstehen,**  
sondern müssen **miteinander** gedacht werden.  
Dies darf nicht pomadig, hausbacken oder halbherzig daherkommen, sondern  
vorausschauend, innovativ und mutig.  
**Rhede kann das!**

In diesem Sinne kann kluge **Wirtschaftspolitik**  
auch nur Klimaschutzpolitik sein,  
Eine **Sozialpolitik** nur eine,  
die die Würde des Menschen in den Mittelpunkt stellt,  
eine **Gesellschaft** nur fair sein, wenn sie **gleiche Chancen**  
anbietet, Ungleichheiten reduziert  
und **Gerechtigkeitslücken**  
so gut es eben geht schließt.

Und **dies** fängt in der Kommune an  
nicht rückwärtsgewandt, sondern mit einem positiven  
Menschenbild und Wertschätzung gegenüber den Menschen  
in unserem Ort.

Und hier würde ich gar behaupten:

**Rhede muss das!**

Es ist unsere Chance eine lebenswerte und lebenswerte  
Stadt mit hoher Lebensqualität zu sichern.



All dies muss man mit Begeisterung und Freude tun,  
**Initiative zeigen und motivieren,**  
**voran gehen** und begeistern,  
**mitnehmen** und überzeugen,  
**neugierig** sein und bleiben,  
**zuhören** und verstehen wollen,  
**sich auseinandersetzen** und präsent sein,  
**Lösungen suchen** und anbieten  
**hartnäckig** und **geduldig** sein...

... und wenn ich in diesen Tagen  
immer wieder mal gefragt werde:

Was willst du denn anders machen?

**Dann ist es genau das!**

Wir brauchen eine öffentliche Diskussionskultur,  
beharrlich an der Sache orientiert  
und um die beste Lösung  
mit gegenseitigem Respekt ringend.

**Keine Bürgermeistersprechstunde!**

Ich will mit Menschen ins Gespräch kommen,  
auf sie zugehen und zuhören,  
damit ich ihre Probleme und Nöte verstehen kann.

Ich will

die Potentiale

der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen,

Im Rathaus Perspektiven bieten  
motivieren und vor allem **unterstützen**.  
Gemeinsam Ideen entwickeln  
und Überzeugungsarbeit leisten.  
Vielfalt zulassen  
und in einen konstruktiven Austausch mit der Politik  
eintreten!

**Und ...**

...ich will den jungen Menschen  
meinen Respekt entgegenbringen,  
die die Zukunft **unseres Zusammenlebens im Blick haben**  
und für ihre lebenswerte Zukunft kämpfen.

Ich freue mich auf die bevorstehende Zeit  
und bedanke mich für die sensationelle Unterstützung  
und eure Aufmerksamkeit!

Packen wir es an,  
denn ich bin mir sicher:

**Rhede kann mehr!!!**